

Chernovetskyy reagiert auf das gegen ihn eröffnete Verfahren

21.06.2022

Der ehemalige Kiewer Bürgermeister Leonid Tschernowezkij hat erklärt, dass er das gegen ihn eröffnete Verfahren für ein „Missverständnis“ und den Krieg gegen die Ukraine für ein Verbrechen hält. Dies schrieb er am Montag, den 20. Juni, auf Facebook.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der ehemalige Kiewer Bürgermeister Leonid Tschernowezkij hat erklärt, dass er das gegen ihn eröffnete Verfahren für ein „Missverständnis“ und den Krieg gegen die Ukraine für ein Verbrechen hält. Dies schrieb er am Montag, den 20. Juni, auf Facebook.

„Wie ich aus den Medien erfuhr, soll mich die Generalstaatsanwaltschaft über den Verdacht informiert haben. Ich kann mich dazu nicht äußern, da ich weder eine Vorladung noch andere Dokumente erhalten habe. Ich halte die Formulierung des in den Medien erhobenen Vorwurfs, es handele sich um „Aufrufe zur Änderung der Grenzen der Ukraine“, für ein völliges Missverständnis. Ich liebe und unterstütze die Vereinigte, gesunde, unabhängige und europäische Ukraine aufrichtig“, schrieb der ehemalige Bürgermeister der Hauptstadt.

Er fügte hinzu, dass er „als Geschäftsmann und Politiker sein Bestes tut, um der Ukraine zu helfen und sie so bald wie möglich zu gewinnen“.

Zuvor hatte die Generalstaatsanwaltschaft mitgeteilt, dass sie den ehemaligen Bürgermeister von Kiew wegen öffentlicher Aufrufe und der Verteilung von Materialien, in denen zur Änderung der Grenzen des ukrainischen Staatsgebiets und der Staatsgrenze aufgerufen wird, verdächtigt hat.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 211

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.